



Würzburg liest ein Buch

08. bis 17. April 2016

Programm

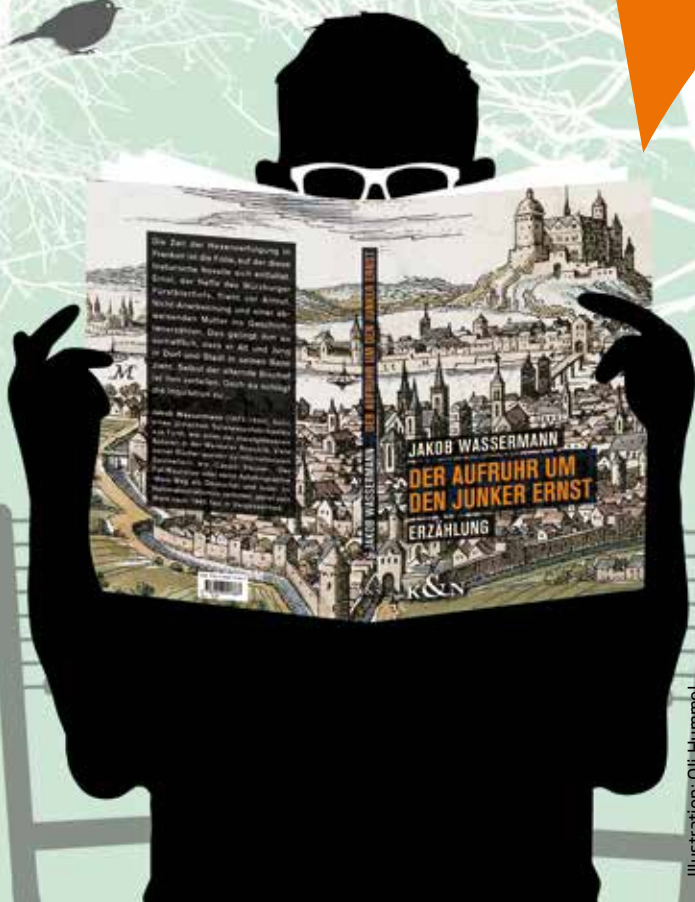


Illustration: Oli Hummel

Jakob Wassermann

Der Aufruhr um den Junker Ernst

Die ganze Stadt macht mit: Lesungen, Vorträge,
Ausstellungen, Diskussionen, Theater und vieles mehr.

Mit! Lesen!

www.wuerzburg-liest.de



Bayerisches Staatsministerium für
Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst

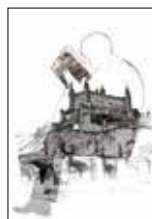


Grußwort	Seite 4
Mit! Machen!	
Rätselrallye, Schreibwettbewerb und Bingo	6
Der Autor Jakob Wassermann	8

Veranstaltungsprogramm	10
-------------------------------	----

Ausstellungen	
Landjuden in Unterfranken und die familiären Wurzeln von Jakob Wassermann	13
Bilder und Texte zum Leben und Werk Jakob Wassermanns	14
„Geschichten erzählen, das war sein Eins und Alles“ - Aktion „Endlos Geschichte“ in der Stadtbücherei	18
Präsentation der Beiträge zum Schulwettbewerb	22

Veranstaltungen in der Region	
Eußenheim	19
Gemünden	30, 32
Gerolzhofen	16
Güntersleben	7, 30
Karlstadt	32
Kitzingen	25, 33
Marktheidenfeld	22
Ochsenfurt	16, 24, 27
Rimpar	19
Rottenbauer	28
Sommerhausen	24, 32
Theilheim	25
Veitshöchheim	11, 27



Würzburg-liest-Postkarten gibt es bei den Veranstaltern.



Liebe Würzburgerinnen und Würzburger,

zum zweiten Mal findet heuer die Stadtleseaktion „Würzburg liest ein Buch“ statt, in der ein Buch und das Lesen im Mittelpunkt stehen. Diesmal haben die Veranstalter von Würzburg liest e.V. mit der Novelle Der Aufruhr um den Junker Ernst von Jakob Wassermann ein Buch ausgewählt, das zur Zeit der Hexenverfolgung in Würzburg spielt. Der Titelheld begeistert durch seine Erzählkunst nicht nur die einfachen Leute, sondern auch seinen Onkel, den Würzburger Fürstbischof Philipp von Ehrenberg. Dies hat zur Folge, dass Neider und Hexenpeiniger auf den Plan treten und den Junker Ernst gefangen nehmen. Seine Anhänger begehren dagegen auf und können ihn schließlich befreien.

In einer gesellschaftlichen Situation, in der eine demokratische Stadtgesellschaft sich wieder gegen erstarkten Nationalismus und religiösen Fanatismus positionieren muss, ist die Erzählung von Jakob Wassermann von bemerkenswerter Aktualität. Auch wenn das Ende der Erzählung märchenhafte Züge trägt, macht sie uns doch Mut, zum Zuhören, zum gegenseitigen Verstehen, und zum sich Wehren. Auch der Blick in die Biografie des Autors konfrontiert uns mit Rassismus und Ausgrenzung.

Jakob Wassermann (1873 -1934) wurde in Fürth geboren und hat in Würzburg seine Militärzeit verbracht. Antisemitische Anfeindungen hat er selbst erlebt, und sein Selbstverständnis als Jude und Deutscher hat er in seinem Werk vielfach reflektiert. Er war einer der bekanntesten und meistgelesenen Autoren seiner Zeit, bis seine Bücher von den Nationalsozialisten verboten wurden.

Dass sich jetzt eine ganze Stadt mit seiner Erzählung Der Aufruhr um den Junker Ernst an vielen unterschiedlichen Orten und auf vielfältige Weise beschäftigt - lesend, fragend, zuhörend, nachdenkend, spielend, schreibend - zeigt, wie bedeutsam der Stoff heute ist, und wie viele kreative Bezüge sich dazu herstellen lassen. Natürlich machen auch die fränkische Landschaft und die Würzburger Geschichte den Stoff für die Würzburgerinnen und Würzburger besonders interessant.

Mein Dank gilt den Organisatorinnen und Organisatoren, die wie schon bei der ersten „Würzburg liest ein Buch“-Lesewo-

che ein beeindruckend vielfältiges Programm auf die Beine gestellt haben. Ohne das häufig ehrenamtliche Engagement vieler Menschen und Institutionen aus allen Bereichen der Stadtgesellschaft wäre das nicht möglich, und auch dafür bedanke ich mich, denn sie alle leisten einen unverzichtbaren Beitrag zum kulturellen Leben unserer Stadt. Ohne ihre Ideen und ihre Begeisterung für die Literatur und das Lesen ist diese Veranstaltungsreihe nicht denkbar. In diesem Sinne wünsche ich allen Besucherinnen und Besuchern, aber auch allen Aktiven, viel Freude bei der Beschäftigung mit dem „Junker Ernst“ und dessen Fabulierkunst!

Ihr

Christian Schuchardt
Oberbürgermeister
Schirmherr der Veranstaltung „Würzburg liest ein Buch“



WÜRZBURG(ER)LESEN

www.mainpost.de

MAIN  POST

„Würzburg liest ein Buch“ - Rätsel-Rallye

Machen Sie mit bei der Rätsel-Rallye zur Städteleseaktion „Würzburg liest ein Buch“ und gewinnen Sie einen von 6 Buchgutscheinen im Wert von 50 €.

Die Lösungen der sechs Rätselfragen finden Sie ab 20. Februar in den Schaufenstern der teilnehmenden Buchhandlungen. Die Antworten mit den Angaben Ihres Namens, Ihrer Anschrift, Telefonnummer und/oder E-Mail-Adresse sind bis **17. April 2016** schriftlich einzusenden an: preisraetsel@wuerzburg-liest.de oder an Antiquariat Osthoff, Martinstraße 19, 97070 Würzburg

Und hier die Fragen:

1. Buchhandlung Erlesen

Matterstockstraße, 97080 Würzburg
Wie heißt die 1921 erschienene Autobiographie von Jakob Wassermann?

2. Buchhandlung Dreizehneinhalb

Eichhornstraße 13 ½, 97070 Würzburg
Aus welchem Weinort in der Nähe von Würzburg stammte Jette Wassermann, geborene Traub, die Mutter Jakob Wassermanns?

3. Buchhandlung Knodt

Textorstraße 4, 97070 Würzburg
Unter welchem Titel erschien 1927 die englischsprachige Übersetzung von *Der Aufruhr um den Junker Ernst* im New Yorker Verlag Boni & Liveright?

4. Antiquariat Osthoff

Martinstraße 19, 97070 Würzburg
Unter welchem Fürstbischof erreichte die Hexenverfolgung in Würzburg in den Jahren 1626 bis 1630 ihren Höhepunkt?

5. Buchhandlung Schöningh

Franziskanerplatz 4, 97070 Würzburg
Mit welchem in lateinischer Sprache verfassten Buch trat der Jesuit Friedrich Spee der Praxis der Hexenprozesse entgegen?

6. Buchhandlung Neuer Weg

Sanderstraße 23-25, 97070 Würzburg
Wie heißt das Gebäude am Zwinger, in dem Friedrich Spee der Überlieferung nach als Beichtvater in Würzburg gewirkt haben soll?

Teilnahmebedingungen: Teilnahmeberechtigt ist jede natürliche Person. Einsendeschluss (Poststempel bzw. Maildatum) ist der 17. April 2016. Die Auslosung findet am Donnerstag, 21. April 2016 im Antiquariat Osthoff statt. Die Gewinner werden per E-Mail oder Telefon benachrichtigt. Die Buchgutscheine werden den Gewinnern per Post zugeschickt. Die personenbezogenen Daten werden für die Dauer des Gewinnspiels nicht gespeichert und auch zu keinen anderen Zwecken verwendet. Nach Auslosung der Gewinner werden die Einsendungen vernichtet. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Foto: die Malsch

Wer schreibt die schönste Junker-Ernst-Geschichte?

Schreibwettbewerb ausgeschrieben von der Gemeinde Güntersleben

Schreiben Sie eine selbst erfundene Geschichte, die vorgelesen nicht länger als 20 Minuten dauert und in der mindestens eine dieser vier vom Junker Ernst erfundenen Figuren eine Rolle spielt: der Pfeiffer Gustav, das blinde Edelfräulein Margarete, der schweifende Ritter Helmweiß, der Magier Siederlist.

Einsendeschluss ist Freitag, 25. März 2016 (zu senden an die Gemeinde Güntersleben, Stichwort Junker Ernst, Würzburger Straße 17, 97261 Güntersleben, mit vollständigem Absender und Telefonnummer und/oder e-Mail-Adresse.)

Alles zu den Preisen und Teilnahmebedingungen unter www.wuerzburg-liest.de/schreibwettbewerb/

Das Würzburg liest-Bingo der Stadtbücherei

Anlässlich der Aktion „Würzburg liest ein Buch“ hat die Stadtbücherei Würzburg ein „Würzburg liest-Bingo“ erstellt. Ab dem offiziellen Beginn der Aktionswoche am 8. April 2016 liegen die Teilnahme Scheine im Marktbereich der Stadtbücherei aus. Letztes Abgabedatum ist am 30.06.2016.

Die Gewinner werden anschließend ausgelost und benachrichtigt. Zu gewinnen gibt es z.B. ein Gutscheinset, eine Jahres- oder eine Quartalsgebühr der Stadtbücherei.





Wichtige Lebensdaten

- 1873-1882 Am 10. März wird Karl Jakob Wassermann in Fürth als ältestes Kind des jüdischen Spielzeugfabrikanten Adolf Wassermann und seiner Frau Jette, geb. Traub aus Sommerhausen, geboren. Nach dem Brand der Fabrik arbeitet der Vater als Versicherungsagent. Die Familie verarmt.
- 1882 Die Mutter des erst achtjährigen Jakob stirbt.
- 1883-1889 Jakob besucht die Königlich-Bayerische Realschule in Fürth. Nach der Wiederverheiratung des Vaters wächst Jakob in der lieblosen Atmosphäre der Stieffamilie auf. Der phantasiebegabte Junge sucht Zuflucht im Erfinden von Geschichten. Eine erste Veröffentlichung im Fürther Tagblatt (etwa 1888) hat schwere Auseinandersetzungen mit Vater, Stiefmutter und Schule zur Folge.
- 1889-1891 Jakob beginnt eine kaufmännische Lehre beim Onkel, dem Fächerfabrikanten Max Traub, in Wien. Er bricht die Lehre zweimal ab und hält sich in München, später in Würzburg auf, wo die Stieffamilie inzwischen lebt und wo er einen einjährigen Wehrdienst leistet.
- 1892-1894 Jakob arbeitet als Büroschreiber in einer Versicherungsanstalt in Nürnberg. Mit der Voljährigkeit kündigt er, hält sich in München und Freiburg auf und führt ein unstetes Wanderleben.
- 1894-1897 Auf Vermittlung von Ernst von Wolzogen knüpft er in München Kontakt zum Verleger Albert Langen. Wassermann arbeitet als freier Schriftsteller und Lektor in der Redaktion der Zeitschrift „Simplicissimus“. Dort lernt er die Schriftsteller Thomas Mann, Rainer Maria Rilke, Hugo von Hoffmannsthal u.v.a. kennen. 1897 gelingt ihm der literarische Durchbruch mit dem Roman „Die Juden von Zirndorf“.
- 1898-1915 Wassermann heiratet Julie Speyer. Der Autor freundet sich mit dem Verleger Samuel Fischer und Arthur Schnitzler an. Ab 1898 bis zu seinem Lebensende lebt Wassermann in Österreich und verkehrt in den Kreisen der literarischen Avantgarde.

- 1915-1926 Wassermann lernt die Schriftstellerin Marta Karlweis kennen. Er trennt sich von seiner Ehefrau Julie und zieht mit Marta und ihren beiden Töchtern aus erster Ehe nach Altaussee. 1921 erscheint die Autobiographie „Mein Weg als Deutscher und Jude“. 1926 wird die Ehe mit Julie nach jahrelangen Querelen und Prozessen geschieden und Wassermann legalisiert die Verbindung mit Marta Karlweis.
- 1926-1934 1926 erscheint die Erzählung *Der Aufruhr um den Junker Ernst*. Jakob Wassermann wird in die Preußische Akademie der Künste aufgenommen. Er ist nun einer der meistgelesenen deutschsprachigen Autoren. 1933 werden seine Bücher von den Nationalsozialisten verbrannt. Am 1. Januar 1934 stirbt Jakob Wassermann an den Folgen eines Herzinfarkts. Er wird auf dem Friedhof von Altaussee beigesetzt.



Buch-Sonderausgabe zur Städteleseaktion „Würzburg liest ein Buch“



Hörbuch eingelesen von Martin Menner, aufgenommen im Chance Studio von Wolfgang Salomon

Beide erschienen im Verlag Königshausen & Neumann 2015

April bis Juli 2016

Die Ringvorlesung der Universität Würzburg beschäftigt sich mit der Kunst des Erzählens von der Antike bis zur Gegenwart. Der Zusammenhang mit Jakob Wassermann liegt auf der Hand: Sein *Aufbruch um den Junker Ernst* beschäftigt sich mit genau diesem Thema, das Wassermann auch in seinem Buch „Die Kunst der Erzählung“ (1904) thematisiert.

Ringvorlesung: Die Kunst des Erzählens.

Das Programm umfasst 13 Vorlesungen:

- 12. April 2016 - Michael Erler: Damit große Taten nicht ohne Ruhm bleiben - Episches Erzählen: Homer und Herodot
- 19. April 2016 - Jan Eric Heßler: Erzählen von der Vergangenheit bei griechischen Rednern
- 26. April 2016 - Thomas Baier: Didaktisches Erzählen bei Seneca
- 3. Mai 2016 - Christian Buhr: Erzählung und Weltwahrnehmung: Hartmanns von Aue Iwein
- 10. Mai 2016 - Brigitte Burrichter: Die unbändige Lust am Erzählen: Francois Rabelais, Pantagruel und Gargantua
- 24. Mai 2016 - Markus Hien: Historisch-soziologisches Erzählen: Lion Feuchtwanger
- 31. Mai 2016 - Isabel Karremann: Lost in narration: Laurence Sternes Leben und Ansichten von Tristram Shandy, Gentleman
- 7. Juni 2016 - Andrea Stiebritz: Der Bewusstseinsstrom als Ausdruck komischen Erzählens in James Joyces Ulysses
- 14. Juni 2016 - Michael Storch: „Ich bin für volkstümliche Dichtung“ - Populäres Erzählen und didaktisches Kalkül in Alfred Döblins Berlin Alexanderplatz
- 21. Juni 2016 - Christian Wehr: Pikareskes Erzählen und die Anfänge des lateinamerikanischen Romans
- 28. Juni 2016 - Gerhard Penzkofer: Magischer Realismus in der lateinamerikanischen Literatur: Carpentier, Asturias, García Márquez
- 5. Juli 2016 - Fotis Jannidis: Postmoderne Experimente: Wolf Haas
- 12. Juli 2016 - Dieter Wrobel: Postmoderne Collage: Andreas Okopenko - Max Frisch - Klaus Modick

jeweils Dienstag, 19.30 Uhr, Neue Universität
Brose-Hörsaal, Sanderring 2, Eintritt frei

Hier also das Programm von der Städteleseaktion 2016. Es startet dank der großen Beteiligung der Kulturschaffenden, Institutionen und engagierten Bürger bereits im Februar und endet mit einem letzten Termin im August.

Gelesen wird an vielen Orten in der Stadt und auch in der Region: In Buchhandlungen, Bibliotheken, Cafes, auf der Feste Marienberg und im Rimpärer Schloss, im zum Literaturrexpress umgestalteten Schoppenexpress, in Schulen und Seniorenheimen, Kirchen und ehemaligen Synagogen. Es gibt aber auch eine Literaturwanderung, Erzählabende, Puppentheater und Tanzperformance, Fachvorträge und Stadtführungen. Finden Sie ihre Wunschtermine mit den Kontaktdaten für die Reservierung. Tagesaktuell können Sie sich auch auf www.wuerzburg-liest.de informieren. Viel Spaß!

Februar und März 2016

Würzburg liest ein Buch - Das Caritas Haus St.Hedwig liest mit

An insgesamt sechs Terminen liest Elisabeth Schilling-Küng seit Anfang Februar aus *Der Aufbruch um den Junker Ernst* und kommt mit den Senioren über das Buch und Selbsterlebtes ins Gespräch. Zu Anfang jedes Termins wird ein kurzer Rückblick auf das bisher Gelesene gegeben, so dass ein Einstieg jederzeit möglich ist.

Freitag, 19. Februar, 26. Februar, und Freitag 4. und 11. März, jeweils 15 Uhr, Haus St. Hedwig
in Veitshöchheim, Cafeteria, Eintritt frei

Jakob Wassermann und die Dichtung der Weimarer Republik

Vortrag von Michael Storch
Jakob Wassermanns *Der Aufbruch um den Junker Ernst* (1926) spielt nicht nur in der aufgewühlten Zeit des Dreißigjährigen Krieges, sondern ist auch in eine Zeit hineingeschrieben, die literarisch wie politisch höchst umkämpft war. Am Anfang der Beschäftigung mit Wassermanns historischer Novelle im Rahmen der Aktion „Würzburg liest ein Buch“ soll die Rekonstruktion der literarischen Szene der Weimarer Republik stehen.

Montag, 14. März, 19 Uhr, VHS, Münzstr., Zi. 32
Eintritt 10 €. Anmeldung mit Kursnummer 72001sg unter 0931 355930



Würzburg liest Jakob Wassermann

Hildegard Poschet stellt den Fürther Autor und seine Würzburg-Erzählung vor.

Mittwoch, 16. März, 16.30 Uhr, Seniorenwohnstift Sanderau des Bürgerspitals, Königsberger Straße 1
Eintritt frei

Jakob Wassermann, Thomas Mann und Gottfried Bermann

Vortrag von Michael Henke

Donnerstag, 17. März, 19 Uhr, VHS, Münzstr., Zi. 11
Eintritt 10 €, Anmeldung mit Kursnummer 72006sg unter 0931 355930

April 2016

Freitag 1. April

Hexenwahn und Wirklichkeit

Vortrag von Dr. Margarete Klein-Pfeuffer
Schadenszauber, Hexentiere, rote Haare: Den Glauben an die Existenz von Hexen gab und gibt es zu jeder Zeit. Die Archäologin Dr. Margarete Klein-Pfeuffer, Kuratorin der Ausstellung „Hexenwahn in Franken“ 2015 im Knauf-Museum Iphofen, belegt durch archäologische, volkskundliche und historische Quellen diesen bis in unsere Alltagskultur nachwirkenden Aberglauben.

Die Universität Würzburg und der Kreisverband Würzburg der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) laden ein.

19 Uhr, Wappensaal neben dem Hexenturm bei der Neuen Universität am Sanderring, Zwinger 32
Eintritt frei, Anmeldung bis 29.03. unter popp@zv.uni-wuerzburg.de bzw. 0931 3182059



Montag, 4. April

Der Aufruhr um den Junker Ernst - historische Novelle oder utopisches Märchen?

Offener Lesekreis

Gesprächsleitung: Elisabeth Stein-Salomon

19 Uhr, Buchhandlung Knodt, Textorstraße 4
Anmeldung unter info@knodt.de oder 0931 52673

Landjuden in Unterfranken und die familiären Wurzeln von Jakob Wassermann

Ausstellung, Montag, 4. April bis Donnerstag, 28. April

Mo-Fr, 10-17 Uhr, Johanna-Stahl-Zentrum, Valentin Becker Str. 11, Eintritt frei

Jette, die Mutter von Jakob Wassermann, stammt aus Sommerhausen. Hier lebte die Familie seit der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Jettes Urgroßvater Seeligmann Levi Traub (1744/45-1819), war ein rabbinischer Gelehrter. Jettes früh verwaister Vater Jakob (1808-1860) hingegen wurde Handwerker, die Weber-Familie lebte in eher bescheidenen Verhältnissen. Keines der insgesamt fünf Traub-Kinder blieb in Sommerhausen. Jette heiratete und gründete ihre Familie in Fürth.

Die Familie Traub erlebte viele typische Entwicklungen der jüdischen Geschichte Unterfrankens im 19. Jahrhundert. Die Ausstellung zu den Landjuden in Unterfranken „Mitten unter uns.“ illustriert dies. Sie wird um einen Teil zu Sommerhausen und zur Familie Traub erweitert.

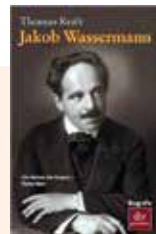


Dienstag, 5. April

Lesung mit Thomas Kraft aus seiner Biografie Jakob Wassermanns

Neben Hermann Hesse und Thomas Mann zählte Jakob Wassermann Anfang der 1930er-Jahre zu den meistgelesenen deutschen Autoren. Der in Bamberg geborene Autor Thomas Kraft legte die erste umfassende Wassermann-Biographie vor und drehte einen Film mit seltenen dokumentarischen Aufnahmen.

14-16 Uhr, Matthias-Grünwald-Gymnasium
Nicht öffentlich!



Ein Abend mit Thomas Kraft und seiner Biografie Jakob Wassermanns

Lesung und Film

20 Uhr, Buchhandlung Dreizehneinhalb

Eichhornstr. 13 ½

Eintritt 6 €, Anmeldung unter 0931 4652211 oder rottmann@dreizehn-einhalb.de

Mittwoch, 6. April

 Bilder und Texte zum Leben und Werk Jakob Wassermanns

Ausstellung, Mittwoch, 6. April bis Dienstag, 19. April

10-22 Uhr, Central-Kino, Foyer. Eintritt frei

Die Ausstellung bietet ein reiches Bildmaterial zum Leben Wassermanns. Neben Fotos mit seiner Familie werden auch Personen aus seinem literarischen Freundeskreis wie etwa Hermann Hesse, Samuel Fischer, Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler u.a. dargestellt. Die chronologisch aufgebaute Ausstellung zeigt aber auch Manuskripte und Briefe sowie einige Porträts Wassermanns von bekannten Künstlern, unter anderem ein Ölgemälde des befreundeten Max Slevogt.



 Die Zentrale des Grauens - das Schloss der Bischöfe auf dem Berg

Führung von Dr. Helge Zöller

Zur Zeit der Hexenverfolgung war der imposante Renaissancebau der Festung Marienberg, der heute noch das Würzburger Stadtbild prägt, der Wohn- und Regierungssitz der Fürstbischöfe Julius Echter von Mespelbrunn (reg. 1573-1617) und seines Neffen Philipp Adolf von Ehrenberg (reg. 1623-1631). In ihre Verantwortung fällt die Folter und Hinrichtung aberhunderter, unschuldiger Frauen, Männer und Kinder, die als „Hexenleut“ verbrannt wurden. Anhand bezeichnender Ausstellungsstücke wird die Führung durch Sammlung und Gebäude des Fürstenbaumuseums zur Spurensuche nach der historischen Wirklichkeit an einem der Orte des grausamen Geschehens.

14 Uhr, Festung Marienberg, Fürstenbaumuseum
2. Stock, Stadtgeschichtliche Abteilung
Treffpunkt Kassenraum, Eintritt und Führungsgebühr 6 €



 Der Aufruhr um den Junker Ernst
16 Uhr, Atelier Lilo Emmerling

Keesburgstraße 51a. Eintritt frei
Anmeldung zur Lesung unter mail@liloemmerling.de

 Hexenverfolgung um 1620 in Stadt und Hochstift Würzburg - Wahrnehmung und Quellen

Vortrag von Dr. Robert Meier

19 Uhr, VHS, Münzstr., Zi. 33

Eintritt 10 €, Anmeldung mit VHS-Kursnr. 13006sg unter 0931 355930

Donnerstag, 7. April

 Jakob Wassermanns „Faustina - Ein Gespräch über Liebe“

Lesung und Gespräch mit Frank Stöbel

14 Uhr, Feldhüterhäuschen am Hubland

Ecke Zeppelin/Hackstetterstraße

Anmeldung unter frankstoessel@kabelmail.de

Teilnehmerzahl max. 12, Eintritt frei

 Junker Ernst, Laudin und die anderen

Führung von Dr. Eva Pleticha-Geuder

Die Veranstaltung präsentiert zeitgenössische Drucke der Werke Jakob Wassermanns und anderer Fürther Autoren.

17 Uhr, Zentralbibliothek am Hubland

Eintritt frei, Treffpunkt Informations-
theke, Dauer ca. 1 Stunde



 Nächtlicher Rundgang mit dem Nachtwächter durch den Bischofssitz Philipp Adolf von Ehrenbergs

mit anschließender Lesung des Nachtwächters im Innenhof der Festung aus dem *Aufruhr um den Junker Ernst*.

21-22 Uhr, Festung Marienberg. Treffpunkt Eingang

Mainfränkisches Museum

Eintritt frei, Anmeldung unter 0931 97097780

Freitag, 8. April

 Hexenverfolgung im Mittelalter - Ausgrenzung von Minderheiten heute: Welche Parallelen gibt es?

Diskussion der Klasse TPD 10C und Lehrer Ernst Hümmer mit MdL Kerstin Celina

9.30 Uhr, Franz Oberthürschule, Berufsfachschule für Maschinenbau

 Würzburg zu Zeiten Jakob Wassermanns (1873 bis 1934)

Vortrag von Willi Dürrnagel

14.30 Uhr, Matthias-Ehrenfried-Haus, Eintritt 2 €

Festakt „Würzburg liest ein Buch“ 2016

Kulturpreisträgerin Pauline Füg präsentiert einen neuen Spokenwordtext zur Städteleseaktion 2016 und moderiert den offiziellen Eröffnungsabend mit ihren Gästen Schirmherr OB Schuchardt, Sybille Linke und Hans Steidle. Zusammen mit Jörg Nellen verleiht sie die Preise des Schul- und Vorlesewettbewerbs. Musikalische Begleitung durch neue Lieder der Kompositionsklasse unter der Leitung von Prof. Robert H. P. Platz.

19 Uhr, Stadtbücherei Würzburg. Eintritt 5 €
Karten unter 0931 373438



Foto: Tobias Schmitt

Jakob-Wassermann-Straße

Streetart

Sieben Würzburger Künstler*innen unter der Regie von Manou „Tigapigs“ Wahler gestalten die zentralen Figuren aus dem Roman *Der Aufruhr um den Junker Ernst* lebensgroß. Die Werke werden beim Festakt am 8. April in der Stadtbücherei präsentiert und anschließend für zwei Wochen an verschiedene Orte in der Stadt gebracht. Was nach der Aktion mit den Figuren geschieht, ist noch offen! Eine Aktion in Zusammenarbeit mit den Jugendkulturhaus Cairo.

Samstag, 9. April

Literaturwanderung mit Lesungen aus *Der Aufruhr um den Junker Ernst*

Das Kulturforum Gerolzhofen lädt ein zu einer Tageswanderung ins Handthal mit Einker im Restaurant Stollburg.

10-17 Uhr, Wanderparkplatz Gerolzhofen

Anmeldung bis Sa. 02.04. unter info@kulturforum-gerolzhofen.de, mehr Info unter www.kulturforum-gerolzhofen.de

Jakob Wassermann: Erzähler, Deutscher, Jude

Vortrag von Martin Menner

10-11.30 Uhr, Stadtbibliothek Ochsenfurt, Vortragsraum, Veranstalter VHS Ochsenfurt, Eintritt 5 €, erm. 3 €

Reader's Corner: *Der Aufruhr um den Junker Ernst*

An sieben Terminen wird die vollständige Erzählung vorgelesen. Martin Menner liest Kapitel 1-4.

12-12.45 Uhr, Stadtbücherei Würzburg.

Eintritt frei (weitere Termine: Mo 11.4., Di 12.4., Mi 13.4., Do 14.4., Fr. 15.4., Sa. 16.4.)

Literaturexpress

Mitglieder des Autorenkreises Würzburg und Freunde lesen in der **Würzburger**

Straßenbahn aus *Der Aufruhr um*

den Junker Ernst. Der Schoppenexpress

wird zum Literaturexpress. Genießen Sie die Lesung auf der Fahrt durch das Stadtzentrum. Freie Literatur für freie Bürgerinnen und Bürger!

12-15 Uhr, Eintritt frei



Lesung mit Aussicht

Eberhard Schellenberger, Wolfgang Salomon u. a. lesen aus *Der Aufruhr um den Junker Ernst*.

13 Uhr, BR-Hochhaus, Newsroom, Eintritt frei

Anmeldung unter 0931 571338 / wsalomon@freenet.de.

Hexenverfolgungen in Würzburg

Stadtführung von Elena Bräutigam

14.30 Uhr, Treffpunkt am Dom

Eintritt 5,50 €, Anmeldung Matthias-Ehrenfried-Haus unter 0931 38668700

Friedrich Spee und die „Cautio Criminalis“

Vortrag von Prof. Dr. Eric Hilgendorf im Rahmen des Universitätsprojektes „Globale Systeme und interkulturelle Kompetenz“

18 Uhr, Alte Universität, Domerschulstr. 16, HS 2

Eine Stadt in Angst - Würzburg im Zeitalter des religiösen Extremismus

Nachtführung von Dr. Hans Steidle
Jakob Wassermanns *Der Aufruhr um den*

Junker Ernst schildert packend das angstbesetzte Würzburg zur Zeit der Hexenverfolgungen und des Dreißigjährigen Krieges. Schauplätze dieser brutalen und entmenslichten Zeit sind noch heute im Stadtbild präsent und werden in dem Rundgang durch das nächtliche Würzburg besucht.

20 Uhr, Treffpunkt Hexenturm bei der Neuen

Universität am Sanderring, Zwinger 32

Eintritt 9 €, Anmeldung mit VHS Kursnummer 11009sg unter 0931 355930



📖 „Geschichten erzählen, das war sein Eins und Alles!“ Erzählen Sie mit!

Samstag, 9. April - 16. April, **Stadtbücherei Würzburg**
Auf einem Tisch im Marktbereich der Stadtbücherei liegt der Anfang einer Junker-Ernst-Geschichte für Sie bereit. Schreiben Sie, wie's weitergeht. Lassen Sie Ihrer Fantasie freien Lauf! Es braucht nur ein kleines Stück zu sein, dann kommen die nächsten WürzburgerInnen und schreiben weiter. So entsteht Würzburgs „endlose“ Geschichte. Machen Sie mit!

Sonntag, 10. April

🗨️ **Glauben heute zwischen Schwärmerei und Enthusiasmus. Was lernen wir aus Der Aufruhr um den Junker Ernst?**

Gottesdienst
10 Uhr, Vineyard Gemeinde, Beethovenstr. 2

📖 **Jakob Wassermann: „Sie müssen alles berühren und zerstören“ - Das Gold von Caxamalca**

VISITee-Lesung mit Frank Stöbel, Bereitstellung induktiver Hörhilfen durch den Verein der Schwerhörigen Würzburg
11 Uhr, TeeGschwendner, Domstraße 19, Eintritt frei, Anmeldung bei TeeGschwendner

🎬 **Weltenbrand, oder: Christian Wahnschaffe, Teil 1**

Stummfilm nach dem gleichnamigen Roman von Jakob Wassermann
Regie: Urban Gad, Darsteller: Conrad Veidt, Reinhold Schünzel, Fritz Kortner u.a., mit Klavierbegleitung
1905: Die erste russische Revolution bricht aus. Prunk und Elend stoßen hart aufeinander. Christian Wahnschaffe, der Sohn eines reichen Fabrikanten, begegnet dem Führer der Anarchisten, Iwan Becker. Er führt den idealistischen Christian in seine Kreise ein und kann ihn für seine Ideen gewinnen. Aber die Tänzerin Eva Sorel verrät ohne ihr Wollen die Bewegung. So wird die Revolution schon im Anfang erstickt. (Murnau Stiftung)
11 Uhr, Central-Kino, Eintritt 8,50 €, ermäßigt 7,50 €



👁️ **Zauberinnen sollt Ihr nicht am Leben lassen**

Tanz- und Textperformance des Tanzraums Würzburg von Lisa Kuttner

Eine Annäherung an Theodata von Ehrenbergs Schicksal. Wer könnten die Schwestern und Mütter, wer die Verbündeten von Theodata sein? Wo würde sie ein Zuhause finden? Was verbindet Frauen, die als Fremde, als Schutzlose nicht ganz in bestehende Gemeinschaften passten und passen? Gibt es einen roten Faden in der Verwirrung ihrer Macht und Ohnmacht? Diesen Mustern nachzuspüren führt über den Irrsinn des Hexenwahns hinaus sowohl in die Antike als auch in unsere Gegenwart.

14 Uhr, Theater am Neunerplatz

Eintritt 10 €, ermäßigt 5 €, Karten 0931 415443



📖 **Martin Menner liest aus Der Aufruhr um den Junker Ernst**

Lesung mit Musik aus der Zeit der Erzählung
Das Schloss in Rimpar inspirierte Jakob Wassermann wohl zu seinem fiktiven

Schloss Ehrenberg. Schloss Grumbach fiel 1593 mit sämtlichen Liegenschaften an das Hochstift Würzburg. Das Schloss lag direkt vor den Toren der Stadt Würzburg und eignete sich durch seine Größe vorzüglich als Landesresidenz und Jagdschloss der Würzburger Fürstbischöfe. In der Erzählung ist der Junker Ernst, Neffe des Fürstbischofs Philipp Adolf von Ehrenberg, in diesem Schloss untergebracht. Viele Szenen der Novelle spielen hier und erfüllen die historischen Räumlichkeiten, die bei der am 10. April angebotenen Schlossführung (14.30 Uhr) besichtigt werden können, mit Leben.

17 Uhr, Schloss Rimpar, Eintritt 5 €



Foto: Stefan Bausewein

📖 **...erzählt Junker!**

Les- und Erzählerlebnis zum *Aufruhr um den Junker Ernst* mit Karola Graf

18-19.30 Uhr, Katholische Bücherei Eußenheim

Am Stockbrunnen 11, Eintritt 5 €

Der Aufruhr um den Junker Ernst

Literatur im Kirchenraum: Die konzentrierte Bearbeitung des Romans von Rainer Appel, der lebendig und einfühlsam rezipiert, wird ergänzt durch Orgelimprovisationen von Joachim Werner. Gäste aus der Flüchtlings-Unterkunft Würzburg wurden eingeladen, begleitet und gecoacht von Anna Nedrenco und Rainer Appel. Sie beteiligen sich an diesem Abend mit kurzen Rezitationen in deutscher bzw. englischer Sprache an der Städteleseaktion „Würzburg liest ein Buch“.

18 Uhr, Heiligkreuzkirche, Zellerau, Ecke Sedan-/Friedrichstraße
Eintritt frei, Spenden willkommen

Der Aufruhr um den Junker Ernst

Dramatisierte Lesung des Romans von Norbert Bertheau und Nico Wolf, musikalisch bereichert durch die Sängerinnen Anja Stein, Nora Steuerwald und Lena Vogler mit Kompositionen von Sun-a Beak, Johannes Kern, Wingel Pérez Mendoza und Annie Merrill unter der Leitung von Prof. Robert H. P. Platz.

20 Uhr, theater ensemble, Frankfurter Str. 87
Eintritt 13 €, erm. 8 €, Karten unter 0931 44545 oder www.theater-ensemble.net

Aufruhr um Junker Ernst - frei erzählt Würzburg liest ein Buch - Martin Hanns erzählt es ...

Vor genau 5 Jahren gründete Martin Hanns im Chambinzky die Veranstaltungsreihe „Storykeller“, in der monatlich gezeigt wird, dass das Geschichtenerzählen noch lebendig ist und immer neue Liebhaber gewinnt. Passend zum 5-jährigen Jubiläum dürfen die Freunde des Erzählens jetzt die Geschichte von Junker Ernst miterleben.

20 Uhr, Chambinzky-Storykeller

Eintritt: 8 € ermäßigt 6 €, Karten unter 0931 51212 (weitere Termine: 13. April Theater Sommerhaus in Sommerhausen, 14. April Stadtbücherei Kitzingen und 15. April Bücherei im Bahnhof in Veitshöchheim)



Montag, 11. April

Reader's Corner: Der Aufruhr um den Junker Ernst

An sieben Terminen wird die vollständige Erzählung vorgelesen. Regina Krömer und Elisabeth Stein-Salomon lesen Kapitel 5-6.

12-12.45 Uhr, Stadtbücherei Würzburg. Eintritt frei (weitere Termine: Di 12.4., Mi 13.4., Do 14.4., Fr. 15.4., Sa. 16.4.)

Junker Ernst erzählt

Die Minis des Kinder- und Jugendclubs „Alle 9e“ lesen die Geschichten in der Geschichte, die ins Buch eingestreuten Märchen, mit denen der Junker seine Zuhörer faszinierte.

Leitung: Wolfgang Salomon

16 Uhr, Theater am Neunerplatz, Adelgundenweg 2a, Eintritt frei



Der Triumph der Jugend

„The Triumph of Youth“ - so hieß die bereits 1927 in New York und London erschienene Übersetzung des Buches *Der Aufruhr um den Junker Ernst*. Die „Maxis“ des Kinder- und Jugendclubs „Alle 9e“ lesen das letzte Kapitel, in dem die Kinder den Junker befreien.

Leitung: Heike Mix

17.30 Uhr, Theater am Neunerplatz, Adelgundenweg 2a, Eintritt frei

Bändigung von Religion durch das Recht - auch aus aktuellem Anlass

Vortrag von Prof. Dr. Eric Hilgendorf im Rahmen des Universitätsprojektes „Globale Systeme und interkulturelle Kompetenz“

18 Uhr, Alte Universität, Domerschulstr. 16, HS 2

Der Aufruhr um den Junker Ernst

Lesung von Martin Menner

18.30 Uhr, Justizvollzugsanstalt, nicht öffentlich

Friedrich Spee - religiöser Aufklärer und Poet

Vortrag von Dr. Hans Steidle

19.30 Uhr, VHS, Münzstr., Zimmer U 3. Eintritt 10 €
Anmeldung mit Kursnummer 11007sg. unter 0931 355930

Jeder für sich und Gott gegen alle - Kaspar Hauser

Wie Jakob Wassermann beschäftigte sich auch der Regisseur Werner Herzog mit der Geschichte des Außenseiters Kaspar Hauser. Anhand authentischer Dokumente aus dem 19. Jahrhundert erzählt er, wie dieser 1829 in Nürnberg als sprach- und entwicklungsgestörtes Findelkind aufgefunden und zum Studienobjekt für Ärzte, Pädagogen und Theologen wird. 1833 fällt Kaspar Hauser einem ungeklärten Mord zum Opfer.

20.30 Uhr, Central-Kino, Eintritt 6,50 €, ermäßigt 5,50 €
Schulvorstellungen nach Vereinbarung unter
kino@central-programmkino.de (weiterer Termin: 18.4.)

Dienstag, 12. April

Präsentation der Beiträge zum Schulwettbewerb

Jakob Wassermann *Der Aufruhr um den Junker Ernst* und wir

12. April bis 06. Mai

Eröffnung mit Jörg Nellen am Mittwoch, 13.4., 16 Uhr

Sparkasse Mainfranken, Hofstraße 9

Der Aufruhr um den Junker Ernst

Lesung mit Karola Graf für die 8. Jahrgangsstufe

Vormittags, Marktheidenfeld, Balthasar Neumann Gymnasium, Theaterraum, nicht öffentlich

Reader's Corner: Der Aufruhr um den Junker Ernst

An sieben Terminen wird die vollständige Erzählung vorgelesen. Barbara Hofmann und Cornelia Boese lesen Kapitel 7-8.

12-12.45 Uhr, Stadtbücherei Würzburg, Eintritt frei
(weitere Termine: Mi 13.4., Do 14.4., Fr. 15.4., Sa. 16.4.)

Reader's Corner in der Buchhandlung Knodt

Schaufenster-Lesung aus *Der Aufruhr um den Junker Ernst*

15 Uhr, Buchhandlung Knodt, Eintritt frei

Begegnung mit der guten Lenette

Charlotte Breyer stellt die Ziehmutter des Junker Ernst in den Mittelpunkt ihrer Lesung.

16.30 Uhr, Seniorenwohntift Sanderau des Bürger-spitals, Königsberger Straße 1 in der Sterenstube
Infos unter 0931 79560, Eintritt frei

Müssen Hexen brennen?

Das Gespräch zwischen Spee und Groppe anhand von fiktiven Geheimdokumenten mit Martin Menner und Daniel Osthoff

17 Uhr, Amtsgericht, Bibliothek im Ziviljustizzentrum im 2. Stock, Ottostr. 5
Eintritt frei, mit Eingangskontrolle
Wiederholung am 29. April im Kunsthaus Michel
(weitere Termine zu Friedrich Spee siehe 9. April, 18 Uhr von Prof. Dr. Hilgendorf in der Alten Universität und 11. April, 19.30 Uhr von Dr. Hans Steidle in der VHS)



Lion Feuchtwanger und Arthur Miller - Kritiker ihrer Zeit durch historischen Rückgriff

Vortrag von Michael Henke

19 Uhr, VHS, Münzstr. Zi. 33

Eintritt 11 €, Anmeldung mit Kursnummer 72008sg unter 0931 355930

Anders sein - Angenommen werden

 Lesung und Diskussion mit Peter Langer und Sigrid Mahsberg

Diese Thematik wird in der Lesung entsprechender Textauszüge aus Jakob Wassermanns Novelle im Gespräch aufgegriffen und mit der aktuellen gesellschaftlichen Situation in Würzburg/Deutschland in den Blick genommen.

19 Uhr, Foyer des Kolping-Center Mainfranken
Kolpingplatz 1, Eintritt frei

Mittwoch, 13. April

Reader's Corner: Der Aufruhr um den Junker Ernst

An sieben Terminen wird die vollständige Erzählung vorgelesen. Muchtar Al Ghusain und Rainer Appel lesen Kapitel 9 - 10.

12-12.45 Uhr, Stadtbücherei Würzburg, Eintritt frei
(weitere Termine: Do 14.4., Fr. 15.4., Sa. 16.4.)

Begegnung mit der guten Lenette

Charlotte Breyer stellt die Ziehmutter des Junker Ernst in den Mittelpunkt ihrer Lesung.

15 Uhr, Seniorenwohntift Frauenland des Bürger-spitals, Eingang über Dürerstraße 12 im Speisesaal
Eintritt frei

Der Aufruhr um den Junker Ernst

Eine gekürzte Fassung der Erzählung *Der Aufruhr um den Junker Ernst* (erstellt von Martin Menner) wird „am Stück“ vorgelesen.

15-17.30 Uhr, wunschlos glücklich cafe
Bronnbachergasse 22 R, Eintritt frei

Warum Der Aufruhr um den Junker Ernst?

Jakob Wassermanns Novelle zwischen historischer, politischer und dichterischer „Wahrheit“
Akademieabend von Dr. Hans Steidle

18-21.30 Uhr, Domschule Würzburg, Am Bruderhof 1
Eintritt 20 €, ermäßigt 14 € (inkl. Führung und Imbiss mit Getränk), Anmeldung unter 0931 38643111

Der Aufruhr um den Junker Ernst

Lesung mit Martin Menner

19 Uhr, Ochsenfurt, Buchhandlung am Turm
Eintritt 8 €

Der Aufruhr um den Junker Ernst

Puppentheaterstück

Koproduktion der Theaterwerkstatt
mit dem piccolo teatro espresso

Thomas Glasmeyer (Puppenbau und Spiel) und Thomas Lazarus (Regie)
übertragen in ihrer Adaption der Erzählung von Jakob Wassermann über die Kraft der Phantasie dessen komplexe Psychologie in einprägsame Bilder.
Es sind Zusatzvorstellungen für Schulklassen (bis 60 Personen) am Vormittag möglich. Für größere Gruppen können auch außerhalb dieses Zeitraums Vorstellungen in Schulen gebucht werden.

20 Uhr, Theaterwerkstatt

Karten unter 0931 59400 oder
www.theater-werkstatt.com, Eintritt 13 €, ermäßigt 10 €
(weitere Termine: 15.4., 16.4., 17.4., 20.4., 21.4.)



Aufruhr um Junker Ernst - frei erzählt **Würzburg liest ein Buch - Martin Hanns erzählt es ...**

20 Uhr, Sommerhausen, Theater Sommerhaus
im Rathaus

Eintritt 14 €, ermäßigt 10 €, Infos und Karten unter
0931 51212, www.theater-sommerhaus.de

Donnerstag, 14. April

Reader's Corner: Der Aufruhr um den Junker Ernst

An sieben Terminen wird die vollständige Erzählung vorgelesen. Claudia Schneider und Jürgen Lenssen lesen Kapitel 11 - 12.

12-12.45 Uhr, Stadtbücherei Würzburg, Eintritt frei
(weitere Termine: Fr. 15.4., Sa. 16.4.)

Begegnung mit der guten Lenette

Charlotte Breyer stellt die Ziehmutter des Junker Ernst in den Mittelpunkt.

15 Uhr, Cafeteria der Miravilla am Hubland, Eintritt frei

Literatur am Nachmittag - Der Aufruhr um den Junker Ernst

15-16 Uhr, Hätzfelder Bücherstube, Wenzelstr. 5
Eintritt frei

Aufruhr um Junker Ernst - frei erzählt

Würzburg liest ein Buch - Martin Hanns erzählt es...

Eine Veranstaltung der Stadtbücherei und der Buchhandlung Schöningh, Kitzingen

19 Uhr, Stadtbücherei Kitzingen

Eintritt 5 €. Reservierung unter 09321 26729-0

Der Aufruhr um den Junker Ernst

19.30 Uhr, Theilheim, Katholische Bücherei

Eintritt frei

Jakob Wassermann: **Erzähler, Deutscher, Jude**

Ein biographischer Abend von Martin Menner
Jakob Wassermann (1873-1934) gilt als einer der bedeutendsten deutschen Schriftsteller seiner Zeit. Einer Epoche, die auch geprägt ist durch Namen wie Thomas Mann, Hermann Hesse (im Bild beim Skifahren mit Wassermann). Wodurch die Zeit außerdem bestimmt war und was Jakob Wassermann in seinem Arbeiten beeinflusste, beschreibt Martin Menner in seinem Vortrag. Anhand von ausgewählten Textstellen zeigt er zudem, wie viel Autobiografisches in der Novelle *Der Aufruhr um den Junker Ernst* steckt.

20 Uhr, Theater am Neunerplatz, Eintritt 12 €, ermäßigt 8 €, Reservierung unter 0931 415443



Freitag, 15. April

 **Hexenverfolgung im Mittelalter - Ausgrenzung von Minderheiten heute: Welche Parallelen gibt es?**
Diskussion mit den Klassen B12S, B12 W2, F12s3 und Lehrer Arnulf Amon mit MdL Kerstin Celina.
9.30 Uhr, Staatliche FOS/BOS Würzburg, Mozartstr. 9

 **Reader's Corner: Der Aufruhr um den Junker Ernst**
An sieben Terminen wird die vollständige Erzählung vorgelesen. Michael Henke liest das 13. Kapitel.
12-12.45 Uhr, Stadtbücherei Würzburg, Eintritt frei (weiterer Termin: Sa. 16.4.)

 **Jakob Wassermann - Facetten einer deutsch-jüdischen Schriftsteller-Existenz**
Vortrag von Prof. Dr. Gunnar Och (Erlangen) im Rahmen des Universitätsprojektes „Globale Systeme und interkulturelle Kompetenz“
16 Uhr, Alte Universität
Domerschulstr. 16, HS 2



Foto: Jüdisches Museum Franken

 **Lesung mit Aussicht**
Pia Beckmann, Marion Schäfer-Blake und Wolfgang Salomon lesen aus *Der Aufruhr um den Junker Ernst*.
17 Uhr, Festung Marienberg, Fürstenbaumuseum
1.Stock, Thüngenstube
Eintritt 3 €, Anmeldung unter 0931 571338 oder wsalomon@freenet.de



 **Hexenbilder**
Vortrag von Prof. Dr. Uwe Scheffler (Frankfurt/Oder) im Rahmen des Universitätsprojektes „Globale Systeme und interkulturelle Kompetenz“
18 Uhr, Alte Universität, Domerschulstr. 16, HS 2

 **Brandmale**
Das ‚Verzeichniß‘ der in Würzburg verbrannten ‚Hexen-Leut‘, aus heutiger Sicht ein Mahnmal gegen Verfolgung und Vernichtung, dient dem Autorenkreis Würzburg als Rahmen für eigene Texte. Es lesen: Ulrike Sosnitza, Barbara Wolf, Erhard Löblein, Hans-Jürgen Beck. Improvisationen am Klavier: Erhard Löblein.
19 Uhr, Kunsthaus Michel, Semmelstr. 42. Eintritt frei, Spende zugunsten der Flüchtlingshilfe erbeten



 **Jakob Wassermann und der Aufruhr um den Junker Ernst in Bildern**
Lichtbildvortrag von Willi Dürrnagel über Jakob Wassermann und das Leben in Würzburg zur Zeit des Junker Ernst
19 Uhr, Liborius-Wagner-Bücherei, Kardinal-Döpfner-Platz 5. Eintritt frei

 **Hexenritt mit literarischen Überraschungen**
Lesung mit Musik, präsentiert von Simone Barrientos, Michael Henke, Leander Sukov und anderen
19 Uhr, Ochsenfurt, Die Kemenate, Kolpingstr. 10
Eintritt frei, Spende willkommen

 **Aufruhr um Junker Ernst - frei erzählt**
Würzburg liest ein Buch - Martin Hanns erzählt es ...
Ein Buch über einen Erzähler und die Macht des Erzählens - was böte sich mehr an, als diese Geschichte von einem Geschichtenerzähler vortragen zu lassen. Nicht vorgelesen, nicht auswendig rezitiert, sondern aus dem Moment frei nacherzählt kann der Zuschauer hier an einem Abend die Geschichte von Junker Ernst miterleben. Martin Hanns steht als Geschichtenerzähler in einer Tradition, die vielleicht so alt ist wie die Sprache selbst.
19.30 Uhr, Bücherei im Bahnhof, Veitshöchheim.
Vorverkauf unter 0931 9800825, Eintritt 6 € (weitere Termine: 10. April Chambinsky, 13. April Theater Sommerhaus und 14. April Stadtbücherei Kitzingen)



Der Aufruhr um den Junker Ernst

Puppentheaterstück
Koproduktion der Theaterwerkstatt mit dem piccolo teatro espresso
Puppenbau und Spiel: Thomas Glasmeyer, Regie: Thomas Lazarus
20 Uhr, Theaterwerkstatt
Karten unter 0931 59400 oder
www.theater-werkstatt.com
Eintritt 13 €, ermäßigt 10 €
(weitere Termine: 13.4., 16.4. 17.4., 20.4., 21.4.)



Der Junker Ernst und das weiße Fräulein von Rottenbauer

Lesung mit Martin Menner
20 Uhr, stahl.lehrmann, Architekturbüro, Am Schloß 3, Rottenbauer, Eintritt frei, Spenden willkommen

Der Aufruhr um den Junker Ernst

Theatralisches Schattenspiel von und mit Marion Neuendorf
20 Uhr, Buchhandlung ErLesen, Matterstockstraße 22, Eintritt 7 €, Anmeldung unter 0931 2999499

Samstag, 16. April

Reader's Corner: Der Aufruhr um den Junker Ernst

An sieben Terminen wird die vollständige Erzählung vorgelesen. Burkard Hose liest Kapitel 14 und eine Jugendtheatergruppe unter der Leitung von Heike Mix das Schlusskapitel der Erzählung.

12-12.45 Uhr, Stadtbücherei Würzburg, Eintritt frei



Fabulieren HEUTE: Der Junker, die Dichterin, der Trommler

Nora Gomringer (Ingeborg Bachmann-Preis 2015) und Philipp Scholz lesen und vertonen Wende-Scheitel-Nabelpunkte des *Aufbruhs um den Junker Ernst* und erwecken die Erzählung zwischen den Zeilen.
Das Fabulieren ist den Erzählern wie den Dichtern eigen, den Musikern sowieso. Gemeinsam mit dem Wassermann-Originaltext eröffnen Gomringer und Scholz die Erzählung neu und ungewohnt, ein bisschen ungebügelt und dann wieder romantisch, um die Erzählung zwischen den Zeilen ebenfalls zu wecken.
18 Uhr, Stadtbücherei Würzburg, Eintritt 12 €
Karten unter 0931 373438



Der Aufruhr um den Junker Ernst

Puppentheaterstück
Koproduktion der Theaterwerkstatt mit dem piccolo teatro espresso, Puppenbau und Spiel: Thomas Glasmeyer
Regie: Thomas Lazarus
20 Uhr, Theaterwerkstatt. Karten unter 0931 59400 oder www.theater-werkstatt.com, Eintritt 13 €, erm. 10 €
(weitere Termine: 13.4., 15.4., 17.4., 20.4., 21.4.)

Sonntag, 17. April

Junker Ernst erzählt Märchen und Sagen seiner Zeit

Literarische Matinee mit Claudia Schneider und Kerstin Lauterbach
Junker Ernst war in erster Linie Erzähler. Er hatte die Fähigkeit, allen Dingen Leben zu verleihen und seine Zuhörer zu begeistern. Ausgehend von erzählten und angedachten Geschichten des Junkers wird der Hörer in die Märchen- und Sagenwelt des Mittelalters entführt. Es lesen und erzählen: Claudia Schneider und Kerstin Lauterbach.
11.15 Uhr, Rudolf-Alexander-Schröder-Haus
Eintritt 6 €, ermäßigt 4 €



23 Gespensterkleider

Daniel Klein liest versponnene und gewebte Texte aus *Der Aufruhr um den Junker Ernst*.

13 Uhr, Nähcafe Edeltraud

Grabengasse 11

Eintritt frei, Hutspeende willkommen



Was geschah wirklich mit Junker Ernst? Hexenverfolgung in Würzburg

Führung von Angelika Serger

15 Uhr, Treffpunkt Eingang Juliusspital,

Juliuspromenade, Eintritt 5 €

Phantasie - Zwang - Freiheit

Lesung aus und Gespräch über: Jakob Wassermann *Der Aufruhr um den Junker Ernst*

Gelesen und moderiert von Johannes Priesemann

15 -16 Uhr, Adelsberg bei Gemünden,

Kunst im blauen haus, Adolphsbühlstr. 59

Eintritt frei, Anmeldung unter imblauhaus@web.de

Schlussveranstaltung der offiziellen Aktionswoche

mit Bekanntgabe der Gewinnerinnen und Gewinner des Schreibwettbewerbs „Wer schreibt die schönste Junker-Ernst-Geschichte?“ Für das leibliche und geistige Wohl wird ausreichend gesorgt.

17 Uhr, Güntersleben, „Lagerhaus“, Rimpärer Str. 20

Eintritt frei



Foto: die Marbach

Der Aufruhr um den Junker Ernst

Puppentheaterstück

Koproduktion der Theaterwerkstatt mit dem piccolo teatro espresso, Puppenbau und Spiel: Thomas Glasmeyer, Regie: Thomas Lazarus

20 Uhr, Theaterwerkstatt, Karten unter 0931 59400

oder www.theater-werkstatt.com, Eintritt 9.50 €

(weitere Termine: 13.4., 15.4., 16.4., 20.4., 21.4.)

Montag, 18. April

Würzburg liest *Der Aufruhr um den Junker Ernst*

Podiumsdiskussion mit

Prof. Dr. Wolfgang Riedel,

Dr. Hans Steidle, Muchtar Al Ghusain und Alfred Kraus

18 Uhr, Jugendkulturhaus Cairo, Eintritt frei



Jeder für sich und Gott gegen alle - Kaspar Hauser

Regie: Werner Herzog

Wie Jakob Wassermann beschäftigte

sich auch Werner Herzog mit der Geschichte des Außenseiters Kaspar Hauser. Anhand authentischer Dokumente aus dem 19. Jahrhundert erzählt er, wie dieser 1829 in Nürnberg als sprach- und entwicklungsgestörtes Findelkind aufgefunden und zum Studienobjekt für Ärzte, Pädagogen und Theologen wird. 1833 fällt Kaspar Hauser einem ungeklärten Mord zum Opfer.

18.30 Uhr, Central-Kino, Eintritt 6,50 €, erm. 5,50 €

Schulvorstellungen nach Vereinbarung unter

kino@central-programmkino.de (weiterer Termin: 11.4.)



„Rettet die Bücher“ - Eine Kleinstadt spielt Jakob Wassermanns Roman *Der Aufruhr um den Junker Ernst*

Vortrag mit Bild- und Filmmaterial zu einer Inszenierung des Stückes „Aufruhr“ von Gerda und Paul Pagel bei den Burgfestspielen Freudenberg am Main 2007 unter der Regie von Operndirektor Prof. Dominik Neuner

19 Uhr, Rudolf Alexander Schröder-Haus

Eintritt frei, Spenden willkommen

Mittwoch, 20. April

Die Goldenen Zwanziger - Literatur und Kultur in der Weimarer Republik

Vortrag von Michael Storch

19-21 Uhr, VHS, Münzstr. Zi. 33, die Veranstaltung umfasst 3 Termine: 20. April, 11. Mai und 29. Juni, jeweils gleiche Uhrzeit, Kosten 33 €

Anmeldung mit Kursnr. 72000sg unter 0931 355930

 **Der Aufruhr um den Junker Ernst - Aus Würzburgs dunkelster Zeit**
19.30 Uhr, Gemünden, Lesesaal der Stadtbibliothek
 Eintritt frei

 **Der Aufruhr um den Junker Ernst**
 Puppentheaterstück
 Koproduktion der Theaterwerkstatt mit dem piccolo teatro espresso, Puppenbau und Spiel: Thomas Glasmeyer
 Regie: Thomas Lazarus
20 Uhr, Theaterwerkstatt. Karten unter 0931 59400 oder www.theater-werkstatt.com, Eintritt 13 €, erm. 10 € (weitere Termine: 13.4., 15.4., 16.4. 17.4., 21.4.)

Donnerstag, 21. April

 **Dichtung und Wahrheit - eine biographische Gegenüberstellung zu Jakob Wassermann**

Eine Veranstaltung des Johanna-Stahl-Zentrums

Jette Traub, die Mutter Jakob Wassermanns, stammte aus Sommerhausen. Jettes Urgroßvater Seeligmann Levi Traub (1744/45-1819) war ein rabbinischer Gelehrter. Rotraud Ries und Elisabeth Stein-Salomon lesen in der ehemaligen Synagoge aus historischen Dokumenten zu jüdischem Leben in Sommerhausen und stellen sie der autobiographische Dichtung Jakob Wassermanns gegenüber. Musikalische Begleitung am Cello: Sorin Munteanu
19 Uhr, Sommerhausen, Katholische Kirche
 Casparigasse 2, Eintritt 5 €



 **Der Aufruhr um den Junker Ernst**
 Puppentheaterstück
 Koproduktion der Theaterwerkstatt mit dem piccolo teatro espresso, Puppenbau und Spiel: Thomas Glasmeyer
 Regie: Thomas Lazarus
20 Uhr, Theaterwerkstatt. Karten unter 0931 59400 oder www.theater-werkstatt.com, Eintritt 13 €, erm. 10 € (weitere Termine: 13.4., 15.4., 16.4., 17.4., 20.4.)

Freitag, 22. April

 **Der Aufruhr um den Junker Ernst**
 Horst Taupp-Meisner liest
19 Uhr, Kunsthaus Michel, Semmelstr. 42
 Kulturbeitrag 8 €

Samstag, 23. April

 **Wassermann trifft Teufelsgeiger**
 Ein literarisch-musikalischer Salon in der Villa Paganini
 Florian Meierott liest aus dem von ihm illustrierten Buch „Die Schaffnerin“ von Jakob Wassermann
 Mit musikalischem Rahmenprogramm
19 Uhr, Villa Paganini, Moltkestraße 20 a, Kitzingen
 Eintritt frei, Anmeldung unter mail@meierott.de oder 09321 9279966

Donnerstag, 28. April

 **... erzählt Junker!**
 Lese- und Erzählerlebnis von Karola Graf, musikalisch begleitet von Georg Schirmer mit Liedern von Georg Kreisler
19.30 Uhr, Stadtbibliothek Karlstadt, „Hohe Kemenate“
 Eintritt frei, Spenden willkommen

Freitag, 29. April

 **Müssen Hexen brennen?**
 Das Gespräch zwischen Spee und Gropp anhand von fiktiven Geheimdokumenten mit Martin Menner und Daniel Osthoff
19 Uhr, Kunsthaus Michel, Semmelstr. 42.
 Kulturbeitrag 8 €
 (weiterer Termin: 12.4.)

Mittwoch, 11. Mai

 **Die Goldenen Zwanziger - Literatur und Kultur in der Weimarer Republik**
 Vortrag von Michael Storch
19-21 Uhr, VHS, Münzstr. Zi. 33
 Die Veranstaltung umfasst 3 Termine: 20. April, 11. Mai und 29. Juni, jeweils gleiche Uhrzeit, Kosten 33 €
 Anmeldung mit Kursnr. 72000sg unter 0931 355930

Mittwoch, 29. Juni

 Die Goldenen Zwanziger - Literatur und Kultur in der Weimarer Republik

Vortrag von Michael Storch

19-21 Uhr, VHS, Münzstr. Zi. 33

Die Veranstaltung umfasst 3 Termine: 20. April, 11. Mai und 29. Juni, jeweils gleiche Uhrzeit, Kosten 33 €
Anmeldung mit Kursnr. 72000sg unter 0931 355930

Freitag, 26. August

 Flüchtlinge aus Syrien lesen aus Der Aufruhr um den Junker Ernst

Neun Monate lang besucht eine Gruppe von jungen Syrern das „Studienvorbereitende Programm zur Integration an die Julius-Maximilians-Universität“ - kurz SPIF. In intensiven Deutschkursen sollen sie auf ein Sprachniveau gebracht werden, das ihnen ein anschließendes Studium an der Universität Würzburg ermöglicht. Die jungen Menschen möchten mit der Beteiligung an der Aktion ihr Gelerntes zeigen und der Universität dafür danken, dass dieses Programm ins Leben gerufen wurde.

16.00 Uhr, Universität Würzburg, Zentrum für Sprachen, Matthias Lexer Weg 25, Campus Hubland Nord
Eintritt frei, Anmeldung bis 22.08.2016 an

Frau Popp-Orth unter popp@zv.uni-wuerzburg.de oder 0931 3182059



Unsere Sparkasse. Gut für Mainfranken.

Die Sparkasse Mainfranken Würzburg ist dem Gemeinwohl der Region und den dort lebenden Menschen verpflichtet. Ihr Geschäftserfolg kommt allen Bürgerinnen und Bürgern zugute. So fördert sie jährlich rund 1000 kulturelle, sportliche, soziale, wissenschaftliche und Umwelt-Projekte in der Region. Das ist gut für die Menschen und gut für Mainfranken.
www.gut-fuer-mainfranken.de

Gut für Mainfranken



Sparkasse
Mainfranken Würzburg



Würzburg
liest ein Buch

Die Aktion
Würzburg liest ein Buch
Jakob Wassermann
Der Aufruhr um den Junker Ernst
wird veranstaltet von:

Würzburg liest e.V.

**Buchhandlung
dreizehneinhalb**

Buchhandlung Dreizehneinhalb
Eichhornstraße 13 ½, 97070 Würzburg
www.dreizehn-einhalb.de

erLESEN
BUCHHANDLUNG

Buchhandlung erlesen
Matterstockstr. 22, 97080 Würzburg
www.er-lesen.de

Akademische Buchhandlung
KNODT

Buchhandlung Knodt
Textorstraße 4, 97070 Würzburg
www.knodt.de

Buchladen
Neuer Weg

Buchhandlung Neuer Weg
Sanderstraße 23-25, 97070 Würzburg
www.neuer-weg.com

Schöningh
Buchhandlungen

Buchhandlung Schöningh
Franziskanerplatz 4, 97070 Würzburg
www.schoeningh-buch.de

Antiquariat
 Daniel Osthoff

Antiquariat Daniel Osthoff
Martinstr. 19, 97070 Würzburg
www.antiquariat-osthoff.de

Stadtbücherei Würzburg


Stadtbücherei Würzburg
Falkenhaus, 97070 Würzburg
www.stadtbuecherei-wuerzburg.de

Schirmherr: OB Christian Schuchardt

Redaktion: Elisabeth Stein-Salomon,
Jörg Nellen, Daniel Osthoff,
Ulrike Schäfer (Internet)
Gestaltung: www.wieczorek-design.de